

A N T R A G

der Abgeordneten Mag. Suchan-Mayr, Hundsmüller, Pfister, Razborcan, Mag. Renner, Rosenmaier, Mag. Samwald, Mag. Scheele, Schindele, Schmidt, Weninger, Wiesinger und Windholz, MSc

betreffend Ausbau des Angebotes von Geschirrmobilen

Rund 900.000 Tonnen Plastikmüll fallen laut Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus jedes Jahr in Österreich an, ein großer Teil davon sind Verpackungen. Die Mengen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen: Von rund 180.000 Tonnen Ende der 90er-Jahre auf heute knapp 300.000 Tonnen Verpackungsmüll. Forscher der Universität Wien haben 2015 herausgefunden, dass allein in Österreich jährlich etwa 40 Tonnen an Plastik in der Donau landen.

Mit der Initiative "Sauberhafte Feste" der NÖ Umweltverbände und dem Land Niederösterreich besteht seit rund 10 Jahren ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen. Feste feiern und gelebter Umweltschutz gehen in Niederösterreich soll in Niederösterreich Hand in Hand gehen. Die Sauberhaften Feste sind ein wesentlicher Beitrag für Abfallvermeidung und -trennung, regionale und saisonale Verpflegung, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation in Niederösterreich.

So wurden 2018 mehr als 510 „sauberhafte Feste“ gefeiert, dafür werden stehen Geschirrmobile sowie Leihgeschirrspüler, Mehrweggeschirr und -becher zur Verfügung.

Dies stellt zweifellos einen wesentlichen Beitrag für eine abfallarme Festkultur in unserem Bundesland dar und konnten in den letzten Jahren bei über 4.000 Sauberhaften Festen allein 17 Millionen Plastikbecher vermieden werden. Bei den Sauberhaften Festen wurden zudem mehr als 80.000 Kuchenboxen verteilt. Damit können Kuchen- und Tortenstücke umweltfreundlich verpackt, mitgenommen werden. Sie bestehen zu 100% aus Karton und im sauberen Zustand über das Altpapier entsorgt werden.

Derzeit stehen für die „sauberhaften Feste“ und sonstige Veranstaltungen niederösterreichweit bloß etwa 30 Geschirrmobile zur Verfügung, was insbesondere in den Sommermonaten eine erhebliche Unterversorgung darstellt. Gemeindefeste,

aber auch Feuerwehrfeste, Vereinsfeste und private Veranstaltungen haben in dieser Zeit erheblich mehr Nachfrage, als die derzeit vorhandenen Geschirrmobile kapazitätsmäßig abdecken können. Immer wieder wird von Veranstaltern beklagt, dass man für eine Veranstaltung „*einfach kein Geschirrmobil erhält*“. In einigen Bezirken (Amstetten, Bruck/Leitha, Lilienfeld und St. Pölten) stehen überhaupt keine eigenen Geschirrmobile zur Verfügung, sondern müssen von Nachbarbezirken (oder von privaten Anbietern zu hohen Kosten) angefordert werden und wirken sich dort verknappend auf das bestehende Angebot aus.

Das Vorhandensein ausreichender Geschirrmobile würde den reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen wesentlich vereinfachen, da hier letztendlich nicht (teures) eigenes Equipment beschafft werden muss und somit – durch die Kostenersparnis – auch weitere Anreize zur Verwendung von zur Verfügung gestelltem Mehrweggeschirr geschaffen werden.

Die Kosten eines Geschirrmobils samt Geschirr belaufen sich – je nach Ausführung – auf etwa € 50.000,--, was insbesondere für kleinere Gemeinden mit lediglich ein bis zwei entsprechenden Veranstaltungen im Jahr das vorhandene Budget zu sehr belasten und eine nicht rentable Investition darstellen würde. Die meisten Gemeinden sind daher auf das vorhandene Angebot der NÖ Umweltverbände angewiesen.

Seitens des Landes Niederösterreich wird eine Förderung in der Höhe von 25% der Investitionskosten bei Anschaffung eines Geschirrmobils gewährt. Diese Förderung wird jedoch offensichtlich nicht in ausreichendem Ausmaß in Anspruch genommen, da die derzeit vorhandenen Geschirrmobile den Bedarf nicht decken. Es wäre daher dringend zu evaluieren, weshalb das vorhandene Angebot an Geschirrmobilen trotz angebotener Förderung nicht ausreichend ist und anschließende die erforderlichen Schritte zu einer Erhöhung des Angebots zu setzen – sei es etwa durch entsprechende Bewerbung der Aktion, Adaptierung der Förderung, alternative Beschaffungsformen oder ähnliches.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird in Sinne der Antragsbegründung ersucht, die derzeit bestehende Förderung von Geschirrmobilen zu evaluieren und so zu modifizieren, dass die Förderungsberechtigten entsprechend motiviert werden, eine ausreichende Anzahl an Geschirrmobilen zu beschaffen, damit die flächendeckende Versorgung von Festen und sonstigen Veranstaltungen sichergestellt ist.“

Der Herr Präsident wird ersucht diesen Antrag dem Umweltausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.